FREE GOLFER.

DAS MAGAZIN FÜR CLUBFREIE GOLFER

INTERVIEW MIT KORBINIAN KOFLER

Tour de force

Vorbereitungen auf die German Challenge

PLATZPORTRÄT

Der Platz der Profis: Wittelsbacher GC

PRO-TIPP

Chippen – die drei größten Fehler

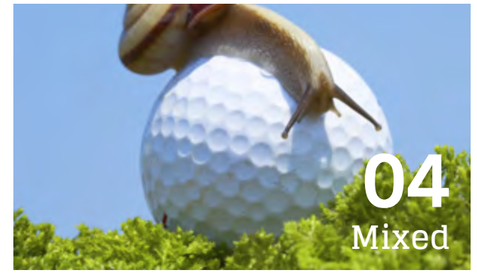
... und wie du sie beheben kannst!

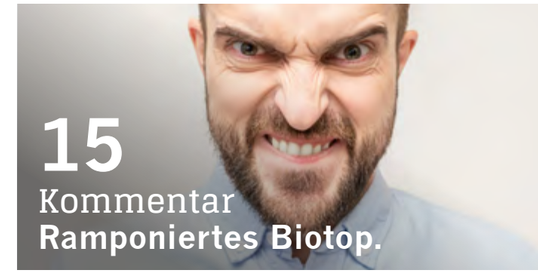
AUSGABE
03·2021

FREE GOLFER.

DAS MAGAZIN FÜR CLUBFREIE GOLFER

03 Editorial


04 Mixed


15 Kommentar
Ramponiertes Biotop.

05 Platzporträt
Wittelsbacher GC

16 Blog
Solo auf dem Golfplatz

17 Pro-Tipp
Chippen – so geht's

09 VcG-Community

18 Reisen
Heimaturlaub

22 Angebote

11 Interview Korbinian Kofler
Tour de force
Challenge Tour in Deutschland

25 Regelwelt
Basic- vs. Experten-Rules

26 Impressum

Interaktive Buttons

- *Infos*
- *Video*
- *Anmelden*
- *Club-Infos*

Home/ Inhaltsverzeichnis

Leicht gemacht …

Die Pandemie hat bei vielen von uns nicht nur auf der Seele, sondern auch auf den Hüften Spuren hinterlassen: Bewegungsmangel und Büro zu Haus, Frust und Fast Food, Lethargie und Langeweile, Stress und Sorgen – kein Wunder, dass der Apotheken-Umschau zufolge rund 40 Prozent der Deutschen an Gewicht zugelegt haben, im Schnitt 5,6 Kilo! Du etwa auch?

Finger im Spiel

Dabei hatten wir Golfer:innen im vergangenen Jahr doch schon nach dem ersten Lockdown wieder unsere Finger im Spiel, sprich das Glück, unseren Sport wieder ausüben zu können. Lange bevor Fitnessstudios und Sportvereine wieder öffnen durften, konnten wir schon wieder die Schläger schwingen. Dennoch Corona-Pfunde? Dann liegt es auf der Hand …

Kampf den Kalorien

… du spielst offensichtlich zu wenig Golf, denn regelmäßig ausgeübt ist unser Sport ein Kalorienkiller: Auf den rund acht Kilometern einer 18-Löcher-Runde werden, laut einer Studie des Rose Medical Centers in Denver/Colorado, bis zu 1.500 Kalorien verbrannt, pro Bahn sind das durchschnittlich 83 Kalorien – vorausgesetzt du gehst flotten Fußes und trägst dein Bag!

Fatburner extrem

Besonders effektiv wird die Kalorienschmelze durch verrückte Varianten wie das Speedgolfen. Bei dieser rasanten Version des klassischen Golfens gewinnt, wer die Runde am schnellsten absolviert, von Abschlag zu Abschlag wird gejoggt oder gewalkt. Der aktuelle Weltrekord liegt bei 252 Löchern in knapp 12 Stunden! Das sind 14 (!) 18-Löcher-Runden und summa summarum um die 21.000 verbrauchte Kalorien! Auch beim jährlichen HuLoPo, einem Golf-Marathon über 5,5 Runden, suchen überflüssige Pfunde das Weite: 100 Löcher golfen an einem Tag … durch dieses Turnier schwinden Fettpölsterchen Schlag auf Schlag!

In Bewegung kommen

Zu extrem? Dann starte doch mit den VcG-Events: In der Rubrik VcG-Community findest du für diese Saison noch einige verlockende Möglichkeiten für viel Bewegung und traumhafte (Flug-) Kurven. Und auch ohne Wettkampf kannst du dem Speck Beine machen, zum Beispiel mit einer entspannten 9-Löcher-Runde in netter Begleitung. Hauptsache in Form kommen oder bleiben. Viel Spaß dabei!

Ich wünsche dir einen bewegten und bewegenden Spätsommer und Herbst!

Viele Grüße,

Imke Ulrich
Chefredakteurin

Verlosung & VcG-Rabatt

Sicherheit gewinnen!

Fore-sicht: Allein 2018 verursachten verirrte Golfbälle oder Schlägerköpfe weltweit über 100.000 Unfälle! Schutz bietet jetzt das safetee-Cap mit einem vier Millimeter dünnen, atmungsaktiven Inlay. „Durch seine flexible Gewebestruktur passt sich der Protektor optimal an die individuelle Kopfform an. Er verringert auftreffende Energien um bis zu 87 Prozent und verhindert dadurch schwere Kopfverletzungen“, so Erfinder Philipp Schneider. „Tragekomfort und Optik stehen einer herkömmlichen Cap in nichts nach.“ Jetzt zuschlagen: VcGler erhalten mit dem Code „VCG10“ einen Nachlass von zehn Prozent im Online-Shop. Wir verlosen zudem vier Starterpakete im Gesamtwert von 240,– Euro (1 x Damen, 1 x Herren, 1 x Junioren, 1 x Kids). Einfach Wunschpaket und -farbkombination (siehe Shop) bis zum 31.8.2021 mailen an freegolfer@vcg.de, Stichwort „safetee“. Teilnahmebedingungen hier.

Wusstest du schon, dass ...

... Golfspielerinnen und Golfspieler Angaben des Golf Magazins zufolge in den sozialen Medien die aggressivsten aller Sportfans sind? In den USA enthalten nach einer neuen Studie 42 Prozent aller Golf-Tweets verärgerte Kommentare. Andere Sportgruppen erreichen noch nicht mal 30 Prozent, selbst Football-Fans sind mit nur 28 Prozent Aggro-Beiträgen freundlicher. Wir finden: Fairplay zählt – auf dem Platz UND im Netz!

Verlosung & VcG-Rabatt

Kühltücher zu gewinnen!

Die Sonne brennt, der Schweiß rinnt – schön, wenn auf der Runde ein Kühltuch zur Hand ist. Das 100 x 30 Zentimeter große Tuch aus angenehm weichen Spezialfasern behält für circa neun Löcher seine erfrischende Wirkung und ist immer wieder reaktivierbar: Bei 30 Grad Außentemperatur bleibt es dauerhaft 20 Grad kühl, effektiver als ein nasses Baumwollhandtuch. Ob beim Training, auf der Runde oder auf der Golfreise, als Handbinde, Hals- oder Kopftuch, das Sporthandtuch lässt sich vielseitig einsetzen und sorgt für frischen Schwung! Aufgepasst: VcGler erhalten bis zum 15.9.2021 mit dem Code „vcg0821“ einen Nachlass von 15 Prozent im Online-Shop. Wir verlosen zudem 5 x 2 Kühltücher im Wert von 34,– Euro. Einfach bis zum 31.8.2021 mailen an freegolfer@vcg.de, Stichwort „Kühltuch“. Teilnahmebedingungen hier.

Golfen mit ... Hotel!

Die perfekte Entschleunigung – vom Frühstücksbuffet ohne Fahrerei und Parkplatzsuche quasi direkt auf den Platz, das geht: In Deutschland gibt es herrliche Hotels mit einem hochklassigen Golfplatz in unmittelbarer Nähe. Die Broschüre „Hotels auf dem Golfplatz“ der BVGA Wirtschafts-GmbH präsentiert attraktive Golfarrangements von bundesweit über 20 Hotels und Golfanlagen mit mindestens einem 18-Löcher-Golfplatz plus Driving Range und erstklassigen Übungseinrichtungen. Jedes Hotel ist maximal ein Par 4, also 430 Meter, von einer Golfanlage entfernt. Ob Startzeiten-, Wellness- oder Restaurantreservierung – als Gast eines der „Hotels auf dem Golfplatz“ wird dir alles abgenommen, perfekt für einen schwungvollen Golfurlaub!

Profi-Golf auf königlichem Terrain

Natalie Nickel & Leonie Busch

Majestätisch: Wolkenformationen und Wellenfairways

Wo früher die Pferde der Bayerischen Kurfürsten und Könige gezüchtet wurden, steht heute die prächtige Golfanlage des Wittelsbacher Golfclubs Rohrenfeld-Neuburg e.V. Dieser wurde nun für die nächsten drei Jahre zum Austragungsort der Big Green Egg German Challenge Tour powered by VcG gewählt. Zu Recht? Wir haben uns auf dem „Spielplatz“ des Golfnachwuchses umgesehen – und waren beeindruckt.

Garantiert ohne Schlossgespenst: das Clubhaus

Ein Platz wie in einem Märchen

Was für ein Entrée: Knapp 20 Kilometer westlich von Ingolstadt erreichen wir über eine Baumallee den Wittelsbacher Golfclub inmitten der Donauauen. Das Clubhaus im Südstaatenstil sticht sofort ins Auge. Seit 1487 ist das dazugehörige Gut im Besitz des bayrischen Königshauses. Damals war hier an Golfen noch nicht zu denken. Erst 500 Jahre später wurde auf Wunsch Seiner Königlichen Hoheit Herzog Max in Bayern ein Golfplatz in das leicht wellige Gelände gebaut.

Der von mächtigen Bäumen geprägte Parkland-Course war in den 90er-Jahren achtmal Austragungsort der Internationalen Deutschen Amateurmeisterschaften. Nun bereitet sich Geschäftsführer Korbinian Kofler mit viel Herzblut und Vorfreude auf das sportliche Highlight vor: die Big Green Egg Challenge Tour powered by VcG. Als wichtiges Bindeglied zwischen Pro Golf Tour und European Tour ermöglicht sie dem Profi-Nachwuchs eine kontinuierliche Leistungsentwicklung. Der Turniertermin im September garantiert ein volles Teilnehmerfeld und hochkarätigen Profisport. Wir sind stolz darauf, dass die VcG als Hauptsponsor einen wichtigen Beitrag zur Förderung des Profi-Nachwuchses leistet.

Urlaubsgefühl on top

Neben dem Golfplatz bietet der Club ein Restaurant und ein Gästehaus auf der Anlage – ideal für einen Golf-Kurzurlaub in Bayern. VcGler sind herzlich willkommen und erhalten attraktive Angebote. Nach einer erholsamen Nacht im neu renovierten Gästehaus starten wir mit einem Frühstück im beeindruckenden Clubhaus. Es strahlt eine elegante und freundliche Atmosphäre aus. Entworfen wurde es in Anlehnung an die benachbarten Gutsgebäude. Die Freude, dass es nach der langen Corona-Pause wieder losgeht, ist beim Personal deutlich spürbar. Für den Gast ist es großartig, sich endlich wieder „wie im Urlaub zu fühlen“. Das Frühstück ist reichhaltig und auf Wunsch gibt es frisches Obst und Bio-Eier vom Bauern nebenan.

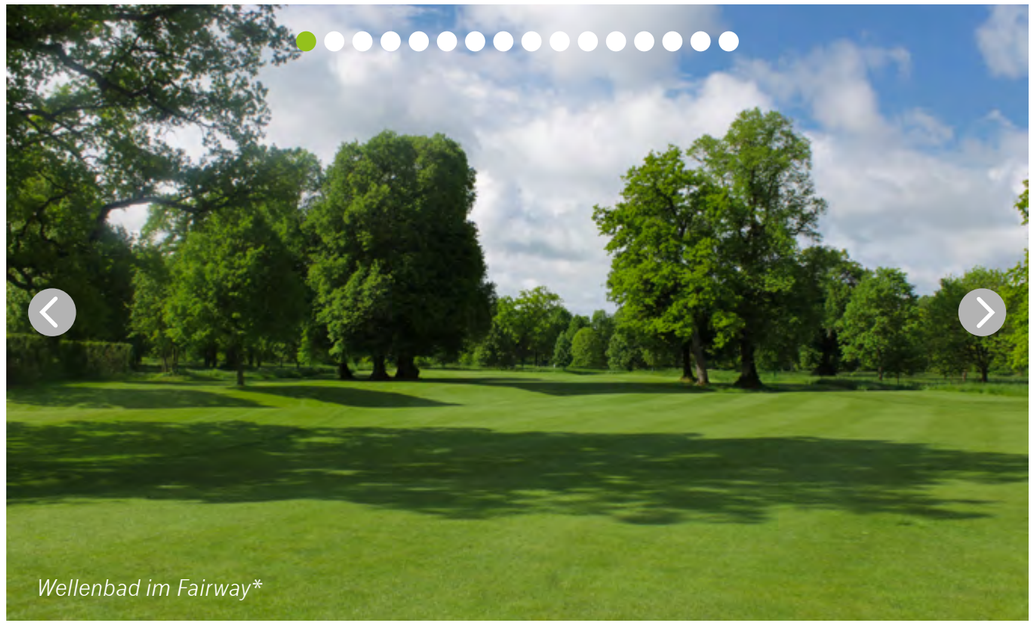
Einmal Profi auf der Challenge Tour sein

Frisch gestärkt und guter Dinge starten wir an Loch 1, einem leichten Dogleg nach rechts, Par 5. Hier werden die Profis am 9.9.2021 an den Start gehen. Wie aufregend! Aufgrund des vielen Regens ist es noch ziemlich nass, die Sonne lässt auf sich warten. Das macht die Spielbahnen noch länger. Dafür werden wir mit irren Farbkontrasten und Wolkenformationen belohnt.

So lässt es sich gut über die Runden kommen

Vornehme Zurückhaltung

Der Herzog verfolgt einen puristischen Anspruch: Es befinden sich keine Abschlagstafeln an den Bahnen und auch Mülleimer sind dezent im Hintergrund. Clever gelöst: Entfernungen zum Grün werden dezent auf den eingelassenen Markierungen oder auf Sprenklern der Beregnungsanlagen angegeben. Wer ein E-Cart hat, kann über das Display bereits am Abschlag seine Wunschposition markieren und bekommt über GPS sämtliche Entfernungen und die optimale Spieltaktik angezeigt. Eine wunderbare Technik! Am vierten Loch (HCP 1 für Damen), muss man sich entscheiden, ob man Tigerline über eine große Linde spielt oder die Distanz klassisch über das Dogleg in Kauf nimmt. Bei dem Versuch abzukürzen kann es passieren, dass man zwischen den Linden landet. Nun ist zaubern angesagt!



*Wellenbad im Fairway**

Der Schein trügt ...

Wir befinden uns im Flow und tauchen ein ins Grüne: Der alte Baumbestand hat das Winterkleid abgelegt, die jahrhundertealten Baumriesen strotzen vor Frische. Rechts und links säumen duftende Fliederhecken die Spielbahnen. Alles scheint im Einklang. Daran ändern auch die Flugzeuge, die gelegentlich den Himmel kreuzen, nichts. Die ebenen Spielbahnen muten harmlos an. Doch der Schein trügt: Zahlreiche Doglegs, die terrassenförmigen Grüns und die ondulierten Wellenfairways haben ihre Tücken. Die Grüns sind makellos gepflegt und pfeilschnell. Selbst die Lochkanten sind in Nichts zu beanstanden. Selten haben wir so sauber geschnittene Bunkerkanten gesehen. Der Bunker an Loch 14 ist ein riesiges Kunstwerk.

Frisch auf dem Tisch: Pasta Bolognese vom Wittelsbacher Wild

Nähe und Nervenkitzel

An Loch 17 wartet ein gerades Par 5 mit 376 Metern auf uns. Hier kann man vom Damenabschlag mit zwei guten

Kunstvoll ist an Loch 14 nicht nur der Bunkerschlag …

Schlägen tatsächlich das Grün erreichen – ungewöhnlich für diesen Platz! Mit ein bisschen Glück schafft man hier sogar einen Eagle. Das 18. Grün am Clubhaus verspricht mit seinen Wellen nochmal spektakuläre Putts mit Doppelbreaks. Hier heißt es im September für die Profis Nerven behalten vor der Zuschauerkulisse.

Golfen auf hohem Niveau

Direkt am großen Parkplatz liegt die doppelseitig bespielbare Range. Im Frühjahr 2021 wurde der komplette Boden der Rasenabschlagsflächen auf ebenerdiges Niveau gebracht und eine neue Drainage sowie Beregnungsanlage verlegt. Neu sind die 25 Meter lange Tee-Line sowie drei Zielgrüns auf unterschiedlichen Entfernungen, um vor allem das Üben der Annäherungsschläge zu optimieren.

So fanden wir's

Leonie Busch, HCPI 54: Ein fairer und anspruchsvoller Platz, der für mich gut zu bewältigen war. Ich habe kaum Bälle verloren, nur die Längen der Spielbahnen haben mir Mühen bereitet. Die sind allerdings schnell vergessen, denn die Ebenheit des Platzes ist anfängerfreundlich. Großen Spaß machen die ondulierten Fairways. Als Anfängerin kann ich eine klare Empfehlung aussprechen: Auch wenn sich dein Golfspiel nicht im Profi-Bereich befindet, kannst du hier einen schönen Tag auf dem Golfplatz verbringen. Übrigens: Auf dem Weg zu Loch 12 kommt man an einer originellen, in 2005 wiedererrichteten Kegelbahn aus dem 19. Jahrhundert vorbei, die auch gemietet werden kann.

Natalie Nickel, HCPI 8,0: Ein Golfplatz, den man gespielt haben muss. Absolut knifflige Spielbahnen, aber immer fair. Naturbelassene Teiche, wilde Blumen- und Streuobstwiesen sind stimmig auf dem Platz integriert. Der Pflegezustand ist außergewöhnlich: spurtreue, schnelle Grüns, samtige Fairways, gepflegtes Semirough, gut zu spielende Bunker. Wen wundert's, dass der Wittelsbacher Golfclub zu den 36 Leading Golf Clubs of Germany gehört! Durch die Doglegs, die vielen mächtigen alten Bäume und natürlichen Hindernisse ist hier ein strategisches Spiel gefragt. Ich mag besonders die puristischen Baumskulpturen an Loch 1 und 16. Der Golfplatz ist von den Standardabschlägen eine feine Herausforderung, ganz zu schweigen von den Championabschlägen. Eine Anlage, auf die sich die Teilnehmer der Challenge Tour freuen können. Im Clubhaus wird Gastlichkeit gepflegt ohne Überheblichkeit. Deshalb stimmt auch das Preis-Leistungs-Verhältnis. Die Küche ist authentisch und die Karte hat für jeden etwas zu bieten. Im umliegenden Jagdrevier ist der Chefkoch einer der Pächter und bedient sich des heimischen Wildes. Mein Favorit: die Pasta Bolognese vom Wittelsbacher Wild.

*Lesern und Leserinnen mit iOS-Geräten empfehlen wir, die Klickstrecke auf S. 7 am PC anzuschauen!

Wittelsbacher Golfclub e. V.

18 Löcher	**80,–/95,– Euro (WT/WE)**
9 Löcher	**40,–/50,– Euro (WT/WE)**
Rangefee	**10,– Euro**
Rangebälle	**2,– Euro/30 Stück**

www.wittelsbacher-golfclub.de

Autorinnen:

Leonie Busch (links)
Jahrgang 1984
HCPI: 54, Golferin seit 2017
Heimatclub: VcG
VcG-Mitarbeiterin im Clubservice

Natalie Nickel (rechts)
Jahrgang 1971
HCPI: 8,0, Golferin seit Kindheit
Heimatclub: Wiesbadener GC
VcG-Mitarbeiterin im Clubservice

In Bewegung bleiben

Imke Ulrich

Das mediale Sommerloch interessiert uns nicht, wir Golfer und Golferinnen haben unsere eigenen Sommerlöcher und davon sehr viele bundesweit. Jetzt ist die beste Zeit, die Sonne und die letzten schönen Tage auf den Golfanlagen zu genießen. Bleib in Schwung: Es erwarten dich noch einige VcG-Events und weitere interessante Möglichkeiten ...

Jetzt wird eingelocht ...

Turniere & Trainingskurse

Die Saison ist noch lange nicht vorbei: Bis Anfang Oktober veranstalten wir bundesweit noch 20 VcG-Turniere, davon acht Hit & Hope-Events über neun Löcher (ideal für Einsteiger) und eines unserer beliebten Fun-Turniere. Stattfinden werden zudem neun weitere Trainingskurse. Du willst besser werden und mehr Routine ins Spiel bringen? Dann herzlich willkommen! „Wir haben so gut wie keine Einschränkungen mehr und können unsere Events wie gewohnt durchführen“, freut sich Niclas Herrmann aus der VcG-Eventabteilung. „Auch einige Nachholtermine für Turniere und Trainingskurse sind in Planung. Es lohnt sich, ab und an in der VcG-Community und -App vorbeizuschauen! Die Anmeldung ist bis drei Wochen vor dem Event möglich!“

VcG-Lieblingsplätze

Hast du schon deine Bewertung abgegeben? Auch in diesem Jahr suchen wir eure Golfplatzfavoriten: Mit jeder Bewertung, die du bis zum 30.9.2021 entweder in der VcG-App oder der Community abgibst, hast du die Chance auf einen Greenfee-Gutschein im Wert von bis zu **300,– Euro**! Am Ende der Saison küren wir die drei am besten bewerteten Plätze in den fünf VcG-Regionen und verlosen Greenfee-Gutscheine im Gesamtwert von **3.000,– Euro**.

Golfen wie ein Champion auf dem Porsche Beckenbauer Course

VcG-Reise

Servus Golfparadies: Vom 10.–13.10.2021 geht es auf die exklusive VcG-Reise nach Ostbayern in Europas Golfresort Nr. 1, das Quellness Golf Resort Bad Griesbach. 129 Bahnen mit einer Spielfläche von 4,7 Millionen Quadratmetern, eine internationale Golfschule, zwei VcG-Turniere über 18 Löcher, zweimal Golf Unlimited, Begrüßungsempfang, Abendessen, drei Gutshof-Übernachtungen und vieles mehr erwarten dich. Auch für deine nichtgolfende Begleitung gibt es ein Arrangement. Sei dabei, es sind noch Plätze frei …! Wir freuen uns auf dich! Nähere Informationen findest du in unserem Magazin.
PS: Die kostenfreie Stornierung ist bis 30 Tage vorher möglich.

Wusstest du schon, dass …

… du uns bewerten kannst? Auf unserer Website findest du oben rechts das goldene ekomi-Gütesiegel. Einfach anklicken und nachlesen: Wir sind von dem unabhängigen Bewertungsdienstleister auf der Basis von bereits mehr als 1.270 eingegangenen Kundenstimmen mit dem Gütesiegel „Exzellent“ ausgezeichnet worden. 93 Prozent unserer Kunden sagen: Daumen hoch für die VcG! Gelobt wurden vor allem die reibungslose Registrierung, die guten Angebote und die VcG-App. Auch du kannst deine Bewertung abgeben und damit nicht nur uns unterstützen, unseren Service zu verbessern, sondern auch unseren Interessenten und Unentschlossenen helfen, die richtige Entscheidung zu treffen.

Tour de force …

Imke Ulrich

Man nennt sie die kleine Schwester der PGA European Tour: Die Challenge Tour kommt im September nach sechsjähriger Pause zurück nach Deutschland, als „Big Green Egg German Challenge powered by VcG“. Austragungsort des Golfturniers ist der Wittelsbacher GC Rohrenfeld Neuburg e. V. Wie sich der Club auf das besondere Ereignis vorbereitet und vor welchen Herausforderungen er dabei steht, hat uns sein Geschäftsführer Korbinian Kofler verraten.

Das Großereignis im September naht mit großen Schritten: Korbinian Kofler ist bereit!

Hat gut lachen: Korbinian Kofler freut sich auf die German Challenge!

durch die BMW International Open in Eichenried. Der Wittelsbacher Golfclub ist international ausgerichtet und ein erprobter Austragungsort hochklassiger Turniere, er war unter anderem achtmal Gastgeber der Internationalen Deutschen Amateurmeisterschaften. Mit ausschlaggebend war vor allem aber, dass wir es wirklich wollen. Wir brennen von Anfang an für die German Challenge! Die Anlage passt perfekt zur Challenge Tour.

»Nicht viele können so ein Turnier ausrichten«

Herr Kofler, herzlichen Glückwunsch: Ihre Anlage, der Wittelsbacher GC, Mitglied der Leading Golf Clubs of Germany, hat den Zuschlag für die German Challenge erhalten. Warum wollten Sie das Turnier unbedingt austragen?
(lacht) Ich bin einer der golfaffinsten Menschen, die es gibt. Allein die Anfrage, ob wir Interesse an der Austragung vom 9. – 12.9.2021 hätten, löste die größte Euphorie aus, auch bei unserem Vorstand. Innerhalb von fünf Minuten stand für alle fest: Wir bewerben uns mit allem, was wir haben und können, für dieses Turnier, auch weil wir schon eine längere Tradition von sportlichen Wettbewerben aufweisen! Nun reizt es uns, den deutschen Nachwuchsprofis eine Plattform zu geben und sie bestmöglich zu unterstützen. Die Freude über den Zuschlag ist groß!

200 Jahre alte Bäume, eine parkähnliche Landschaft, Ihr imposantes Clubhaus: Das allein wird nicht den Ausschlag für den Zuschlag gegeben haben, oder?
Richtig, dafür gibt es noch viel mehr Gründe: Zum einen finden sich in Deutschland nicht viele Anlagen, die den für ein solches Turnier erforderlichen Herausforderungsgrad bieten plus geeigneter Infrastruktur usw. Zum anderen hat auch für uns gesprochen, dass wir einen hohen sportlichen Anspruch sowie wertvolle Erfahrungen haben, auch ich persönlich

Welches Selbstverständnis hat Ihre Anlage?
Wir sind primär eine sehr klassische Mitgliederanlage mit einem sportlich herausfordernden Platz, aber auch Service- und Dienstleistungsanbieter für Golfgruppen, gerne internationale, die wir hier in unserem Gästehaus beherbergen. Mit dem Turnier möchten wir etwas Spezielles auf die Beine stellen, an das sich Spieler und Zuschauer besonders erinnern. Wir sehen es als große Chance, den Bekanntheitsgrad der Anlage über die bayrischen Landesgrenzen hinaus weiter zu erhöhen. Unser Slogan „Die wahrscheinlich schönste Golfrunde des Jahres“ bringt es auf den Punkt: Der Platz bietet alles, was man sich als Mitglied und Greenfee-Gast wünscht.

Willkommen im Wittelsbacher Paradies: Profis und Nachwuchsgolfer!

»Wir zaubern ein im Kopf bleibendes Event«

Ist Ihre Anlage bereits auf European Tour Niveau?

Nahezu! Aus meiner langjährigen Erfahrung mit Events dieser Art kenne ich das Vorbereitungsszenario in puncto Greenkeeping, Course-Setup und Infrastruktur. Wir haben uns erstmal darauf konzentriert, die Anlage in den bestmöglichen Pflegezustand zu bringen. Den Rest bringt der Platz schon mit, wir müssen keine neuen Abschläge bauen, Bunker hinzufügen etc. Wie ist das Setup der Grüns und wie sind die Roughs, darum geht es. Das muss fair sein. Die Zuschauer wollen Birdies und Eagles sehen. Es ist ein ganzjähriger Prozess, die Grüns so hinzubekommen, dass sie während der Tourwoche den höchsten Ansprüchen genügen. Da sind wir schon auf einem sehr guten Weg. Die Mitglieder merken bereits den Unterschied zwischen Anfang April und jetzt. Außerdem haben wir eine mobile Flutlichtanlage für die Driving Range besorgt, um das Einspielen im September schon ab 6 Uhr zu ermöglichen, die einzige verpflichtende Anforderung seitens der European Tour.

Was stellt Sie vor besondere Herausforderungen?

Zum einen das Personal: Wir benötigen zusätzliche Kräfte, nicht nur im Greenkeeping, das auf 20–25 Personen aufgestockt wird, sondern auch für das Catering, eine wichtige Einnahmequelle für uns in der Zeit, sowie Freiwillige als Parkplatzeinweiser, Ballspotter etc. Jeder kann sich bewerben. Eine weitere Herausforderung ist die Driving Range. Sie verjüngt sich und es gibt zwei Straßen in unmittelbarer Nähe … – einige der Profibälle werden wohl auf dem Acker hinter der 250 Meter langen Range landen.

Wie haben Ihre Mitglieder darauf reagiert, Mitte September nicht wie gewohnt spielen zu können?

Sehr positiv. Sie dürfen nicht nur einen optimal gepflegten Platz bespielen, sondern erhalten durch das Ereignis auch die besten kostenlosen Trainerstunden, die man sich denken kann. Schon bei den Einspielrunden ist das Zusehen extrem lehrreich. Man sollte alles aufsaugen und mitnehmen, was man nur kann. Unsere Mitglieder werden als Dankeschön Mehrwerte erhalten, z. B. eine Golf-Klinik mit Bernd Ritthammer und kostenfreie Ausweichkontingente auf anderen Plätzen.

Werden Zuschauer:innen zugelassen sein?

Wenn wir dürfen, zaubern wir ein im Kopf bleibendes Event. In welchem Maße das geht, lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt leider noch nicht genau sagen, aber bis September ist es ja noch etwas hin, wir sind optimistisch und im engen Austausch mit den Behörden. Infrastrukturell wären 5.000 – 8.000 Zuschauer auf dem Platz pro Tag kein Problem für uns. Es wäre das Sahnehäubchen, wenn viele Zuschauer dabei sein könnten!

Martin Kaymer findet die German Challenge super!

Wie möchten Sie Menschen aus der Umgebung auf die Anlage locken?

Die Affinität für Sportveranstaltungen ist hier in der Region sehr groß, es gab sofort Gratulationen der Bürgermeister aus Neuburg und Persönlichkeiten aus Ingolstadt, als wir den Zuschlag erhielten. Auch die lokale Presse unterstützt uns. In erster Linie ist es ein für Golfer relevantes Event. Wir glauben, dass das Interesse dennoch sehr groß sein wird, z. B. auch von Tagesausflüglern aus München, bei den Clubs, VcGlern und Unternehmern der Region. Ein tolles Einzugsgebiet. Das Rahmenprogramm, ein Open-Air-Kino, Live-Scoring und weitere Side-Events sind in der Planung.

Was bedeutet die German Challenge für den deutschen Golfsport?

Der Golfsport in Deutschland profitiert davon, eine Tour dieses Levels hierzulande anbieten zu können: Es gibt den deutschen Nachwuchsspielern die Möglichkeit, quasi vor der eignen Haustür Profiluft zu schnuppern und Erfahrungen zu sammeln. Der gesunde Mix aus Profis, darunter vielleicht sogar Erstligaspielern aus der European Tour, und Jungprofis ist nicht nur für die Zuschauer, sondern auch für die Spieler interessant. Wir freuen uns wahnsinnig auf den September – und auf die nächsten zwei Jahre als Austragungsort der German Challenge!

Vielen Dank für das Gespräch!

Speaker's corner: Und das sagen die Spieler ...

Martin Kaymer
„Als ich 2006 auf der Challenge Tour angefangen habe, war das für mich ein super Start, um mich an das Leben zu gewöhnen mit der Reiserei und der Konkurrenz. Die Challenge Tour hat mir echt geholfen beim Übergang vom Amateur- zum Profidasein. Ich bin wirklich glücklich darüber, dass es so gut geklappt hat. Jetzt wieder ein deutsches Turnier – das finde ich super!"

Bernd Ritthammer
„Endlich haben wir wieder ein Challenge-Tour-Turnier in Deutschland. Es ist eine super Gelegenheit für Spieler, ihr Spiel zu entwickeln, reinzuschnuppern in europäisches Profi-Spitzengolf. Für mich persönlich waren es prägende Jahre auf der Challenge Tour. Ich habe viel gelernt, viele neue Kollegen und Freunde getroffen und es hat mich definitiv vorbereitet auf alles, was danach kam."

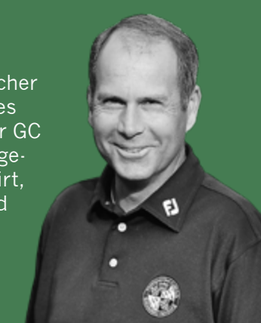
Marcel Siem
„Die Challenge Tour hat einen enormen Status unter jungen Spielern. Sie ist enorm wichtig als Vorbereitung auf die European Tour, im Übergang vom Amateur zum Profi und um Spielerfahrung sammeln zu können. Man sieht auf der Challenge Tour ganz gut, ob man das Zeug hat, um bei den ganz Großen mitzuspielen. Ich freu mich drauf und werde natürlich auch dabei sein."

Allen John
„Es ist längst überfällig, dass Deutschland wieder ein Challenge-Tour-Turnier bekommt. Es ist eine super Gelegenheit für Deutschland, sich auf internationaler Bühne zu präsentieren. Und für mich persönlich ist die Challenge Tour das Sprungbrett zur European Tour."

Moritz Lampert
„Die Challenge Tour ist für den Nachwuchsbereich unglaublich wichtig. Ich persönlich habe das 2014 erfahren dürfen. Ich kann es kaum erwarten im September aufzuteen und hoffentlich um den Sieg mitspielen zu können."

Interviewpartner:

Korbinian Kofler
Jahrgang 1977, seit 2017 Geschäftsführer des Wittelsbacher GCs Rohrenfeld Neuburg e. V., seit 2021 im Präsidium des Bayerischen Golfverbandes, 2008–2017 Geschäftsführer GC München Eichenried, seit 2016 Präsident des Golf Management Verbands Deutschland e. V. (GMVD), Golfbetriebswirt, BGV-Spielleiter/Platzrichter, C-Trainer, Ausbilder für Head Greenkeeper
Kontakt: Tel. 08431/90859-0, Mail: kofler@wbgc.de



Ramponiertes Biotop

Marco Paeke

Nein, es geht hier nicht um Flora und Fauna. Es geht um einen anderen geschützten Lebensraum auf unseren Golfplätzen – einen, der lange gehegt und gepflegt wurde und der nun zu verkommen droht. Es handelt sich um den Raum für Respekt, Höflichkeit, Umsicht – im Grunde also um das, was man „gutes Benehmen“ nennt.

Als mich vor ca. dreißig Jahren ein Freund das erste Mal mit in einen Golfclub nahm, gab er mir exakt eine Verhaltensregel an die Hand: „Du grüßt hier jeden, den du triffst. Und wenn du ihm auch schon dreimal begegnet sein solltest. Egal. Jeder wird hier gegrüßt. Immer.“ Ich hielt diesen Ansatz zunächst für ziemlich irre. Doch nach kürzester Zeit hatte ich mich damit arrangiert und grüßte die Leute, was das Zeug hielt. Denn schließlich grüßte jeder immer freundlich zurück. Und das fühlte sich richtig gut an.

Diesen Rat von damals habe ich über die Jahre an so manchen Freund und Neuling weitergegeben – aber so langsam beschleicht mich das Gefühl, dass ich mit meinen Höflichkeitsbemühungen allein auf weiter Flur bin. Wie oft sind schon Golferinnen und Golfer grußlos an mir vorbeigegangen? Die Konsequenz dieses Verhaltens ist leider fatal: Die Golfanlage als ein ganz besonderer Ort geht verloren. Ein Ort, der einen wirklichen Unterschied zu allen anderen Orten machte.

Aber es kommt noch schlimmer.

In den zurückliegenden Monaten, in denen die Kapazitäten auf den Plätzen durch die Reduzierung auf Zweierflights stark dezimiert wurden, sind in den Golfclub-Sekretariaten Mitglieder reihenweise ausgerastet. Meist waren es Alphamännchen, die nicht akzeptieren wollten, keine Startzeit mehr zu erhalten. Man fragt sich wirklich, was an dem bloßen Sachverhalt so schwer zu verstehen ist: Ein Golfplatz hat eine bestimmte Kapazität – genauso wie ein Flugzeug oder ein Fußballstadion. Wenn voll ist, ist voll!

Im Berufsverband der Golfclubmanagerinnen und Golfclubmanager, dem Golf Management Verband Deutschland e. V., sind zahlreiche Fälle gemeldet worden, in denen Sekretariatsmitarbeiter:innen regelrecht bedrängt und beschimpft wurden. Es reicht. Es wird Zeit, schnell wieder zu den Ursprüngen unserer geliebten Freizeitbetätigung zurückzukehren. Einzelnen wird man dabei durch klare Ansprache von außen helfen müssen.

Autor:

Marco Paeke
Jahrgang 1969
HCPI: 26,5
Heimatclub: Ostsee Golf Club Wittenbeck e. V.
VcG-Geschäftsführer

Solo auf dem Golfplatz

Imke Ulrich

Wenn im Spiel der Wurm drin ist …

Alleine golfen – was der eine liebt, ist für den anderen nicht unbedingt ein Vergnügen …

Freitag, der 13.: Heute habe ich, erstens, frei und bin, zweitens, mit einer Freundin zum Golfen verabredet. Herrlich! Auf geht's. Von wegen: Gerade als ich losfahren will, sagt meine Flightpartnerin ab – wegen Wadenproblemen … Wie bitte?

Solo-Runde

Nach kurzer Schockstarre fasse ich einen kühnen Entschluss: Die Startzeit ist gebucht, die Golfklamotte an der Frau, das Bag im Wagen – ich werde zum ersten Mal in meinem Leben alleine eine Runde Golf spielen! Auf der Fahrt fühle ich mich tollkühn, je näher ich zum Golfplatz komme immer aufgeregter. Alleine golfen? Ob das so eine tolle Idee ist? Der Golfplatz empfängt mich mit schöner Morgenstimmung. Jetzt freue ich mich auf den ersten Abschlag.

Wer nicht wagt, …

… der nicht gewinnt. Nun: Ich wage – und verliere, und zwar schlagartig meine Zuversicht. Der erste Schlag – eine Katastrophe! Der zweite auch. Ich fühle mich zunehmend angespannt und versuche es nochmal. Wieder nichts. Statt Traumschlägen heute nur Kullerbällchen, oder was? Zerknirscht zuckel ich los. Ball 1 und 2 sammele ich auf, Ball 3 spiele ich weiter. Wobei man es kaum „spielen“ nennen kann … Als ich bemerke, dass hinter mir ein nächster Flight am Abschlag wartet, nehme ich nach zwei weiteren Fehlschlägen den Ball auf und sprinte zum nächsten Abschlag.

Der Wurm …

… ist drin: Auch auf Bahn 2 geht nichts. Ich höre nach der Hälfte auf. Auf der nächsten Bahn wird es besser, hoffe ich und denke an das Golfers High eine Woche zuvor: Da flogen die Bälle und ich hatte gut lachen. Das ist mir jetzt vergangen.

Weiter geht's

Als ich Bahn 6 erreiche, habe ich bereits drei Bälle als Verlust zu verbuchen. Was ist für viele bloß der Reiz am Solo-Golfen? Ich kenne einige, vornehmlich Männer, die am liebsten alleine auf die Runde gehen und quatschende Begleitung hassen. Sie schweigen lieber. Wenn sie beschäftigt sind, können sie sich nicht auf ein Gespräch konzentrieren, verrät das Internet. Verstehe ich nicht! Golfen bedeutet für mich, mit jemandem Zeit in der Natur zu verbringen und dabei den Ball zu bewegen. Mir fehlt meine Begleitung, das gemeinsame Erlebnis und unser fröliches Quatschen über dies und das. Nach Bahn sieben breche ich die Solo-Golfrunde ab. Aber einmal ist keinmal, ich werde es wieder probieren – nur nicht nochmal an einem Freitag, den 13.! ;-)

Und was meinst du dazu?
Schreib uns deine Meinung – per Mail an freegolfer@vcg.de

Autorin:

Imke Ulrich
Jahrgang 1972
HCPI: 54
Heimatclub: VcG
Chefredakteurin
FREE GOLFER

Pro-Tipp:

Chippen – so geht‘s

Marcus Bruns

Chippen, aber richtig – Marcus Bruns hat da ein paar Tipps für dich!

Eine kleine Ausholbewegung, ein flacher Schlag und ein langes Rollen des Balles – was sich so einfach anhört und bei Profis auch so aussieht, ist für viele Golferinnen und Golfer ein Problem: das Chippen.

Willst du viel, beherrsch das kurze Spiel!

Wie heißt es doch im Golf so schön: „drive for show, putt for the dough", also auf Deutsch: „Abschlag für die Show, Putten fürs Geld“ und in der Tat kann man zwar mit langen Schlägen ordentlich beeindrucken, aber um die Partie zu gewinnen, braucht es ein gutes, kurzes Spiel – und dazu gehört auch das gekonnte Chippen.

In meinem Video zeige ich dir heute die drei häufigsten Fehler bei diesem kurzen Schlag. Ich sehe sie immer wieder im Unterricht. Alle drei resultieren aus einer falschen Vorstellung von der Bewegung und dem Treffmoment – angefangen von der Ballposition und dem Setup, gefolgt von der Schwungbahn und dem Impact, also dem Moment, in dem der Golfschläger den Ball berührt.

Ich führe dir aber nicht nur die drei Fehler vor Augen, sondern auch, wie du sie beheben kannst, damit du häufiger das Up & Down schaffst. Achte auf diese drei Punkte und dein Spiel wird sich ziemlich sicher und sehr bald stark verbessern.

Viel Spaß mit dem Video und eine erfolgreiche Saison!

Autor:

Marcus Bruns
Jahrgang 1979
PGA G1 Golfprofessional
IST-Golfbetriebsmanager
Als Trainer/Coach seit 2009
tätig im GC Syke
Online-Coach marcusbruns.de;
golfstun.de, Buchautor

Heimat und Urlaub

Imke Ulrich

Eines muss man der Pandemie lassen: Sie hat bei vielen eine Rückbesinnung auf das bewirkt, was ihnen wichtig ist, sprich auf die Familie, auf Freunde – und auf die Heimat. Statt in die Ferne zu schweifen entdecken zahlreiche Erholungssuchende nun Deutschland wieder neu. Wir haben uns umgesehen und präsentieren heute attraktive Arrangements für VcG-Mitglieder im Bergischen Land und in der Wilden Geest. Meine Koffer sind gedanklich schon gepackt – und deine?

Viel Platz zum Fröhlichsein – das gibt's auch in Deutschland, wie hier beim GC Felderbach Sprockhövel

Clever arrangiert

180 Hektar Golfvergnügen – im Golfhotel Vesper lässt sich's gut abschalten und abschlagen

Auf ins Bergische Land

100 Kilometer vom nördlichen bis südlichen Ende lang und 50 Kilometer von Ost nach West breit: Das Bergische Land, die nordrhein-westfälische Region zwischen Köln und Sauerland, ist überschaubar und bietet dennoch viel Abwechslung: Wald- und Naturschutzgebiete wie den Naturpark Bergisches Land mit Naturerlebnis- oder Lehrpfaden, Burgen und Schlösser, Museen, Höhlen, 17 Talsperren, große Städte wie Wuppertal, kleine Dörfer mit Schieferhäuschen – und natürlich vielfältige Sportmöglichkeiten. Ob wandern, Rad fahren, z. B. auf stillgelegten Bahntrassen, Planwagen- oder Kutschfahrten, golfen – hier ist kein Platz für Langeweile.

Willkommen im Golfhotel

Nahe Wuppertal liegt das Golfhotel Vesper mit eigener über 175 Hektar großer Anlage. Aus den bodentiefen Panoramafenstern des 70-Zimmer-Hotels fällt der Blick direkt auf das Landschaftsschutzgebiet des Felderbachtals und das Grün der Golfanlage. Zwei 18-Löcher-Golfplätze, zwei Driving Ranges und ein öffentlicher 9-Löcher-Kurzplatz lassen Golferherzen höher schlagen. Alter Baumbestand, Bunker, Wasserhindernisse – der Golfplatz Gut Frielinghausen erfordert ein präzises Spiel, der Platz Felderbach zeichnet sich unter anderem durch seine Länge und einen sehr hohen sportlichen Anspruch aus. Für VcGler gibt es exklusive Angebote. Sie sind herzlich willkommen, ihre Spielstärke unter Beweis zu stellen!

Golfarrangement I

Leistungen:

- **1 Ü/F** im Golfhotel Vesper
- **1 x Greenfee 18 Löcher**
- **1 x Lunchpaket**
- **1 x 3-Gänge-Menü** oder Büffet zum Abendessen
- **Kostenfrei:** WLAN-Zugang, PKW-Stellplatz

Preis: ab **142,– Euro p.P.** im DZ*

* Einzelzimmer 163,– Euro

Golfarrangement II

Leistungen:

- **2 Ü/F** im Golfhotel Vesper
- **2 x Greenfee 18 Löcher**
- **1 x Lunchpaket**
- **2 x 3-Gänge-Menü** oder Büffet zum Abendessen
- **Kostenfrei:** WLAN-Zugang, PKW-Stellplatz

Preis: ab **284,– Euro p.P.** im DZ*

* Einzelzimmer 326,– Euro

Gültig Sonntag bis Donnerstag (bis 31.10.2021), ab November auch Freitag bis Sonntag. **Weitere Arrangements** hier**.** Einfach bei der Buchung das Stichwort „VcG" angeben und den VcG-Mitgliedsausweis mitbringen. Buchung: Golfhotel Vesper, Tel. 0202/648220.

Golf & Genuss in Heiligenhaus

Im Niederbergischen Terrassenland zwischen Düsseldorf, Essen und Wuppertal liegt das Waldhotel. Das von Bäumen umgebene, traditionelle 86-Zimmer-Haus am Stadtrand von Heiligenhaus verwöhnt seine Gäste mit einem Wellness-Areal (Sauna, Dampfbad, Massageliege, Infrarotkabine, Fitness-Bereich) sowie guter Küche (regionale Spezialitäten). Für VcG-Mitglieder gibt es attraktive Arrangements und Aktivitätsmöglichkeiten: Das Hotel kooperiert mit der abwechslungsreichen Anlage des Golf-Clubs Bergisch Land Wuppertal e. V., auf der Martin Kaymer einen Großteil seiner Amateurlaufbahn verbrachte. Der 1928 gegründete Golf-Club liegt nur drei Kilometer vom Hotel entfernt und lädt in bergisch-bergiger Parklandschaft mit altem Baumbestand, gewachsenen Strukturen, versteckten Teichen und Wasserläufen zum Golfen ein.

Angebote für VcGler

Short Trip I

Leistungen:

- **1 Ü/F** im Waldhotel Heiligenhaus
- **2 x Greenfee 18 Löcher**
- **1 x 2-Gänge-Dinner** im Waldhotel Heiligenhaus
- **Kostenfrei:** PKW-Stellplatz

Preis: **231,– Euro p.P.** im DZ*

* Einzelzimmerzuschlag 34,– Euro

Short Trip II

Leistungen:

- **2 Ü/F** im Waldhotel Heiligenhaus
- **2 x Greenfee 18 Löcher**
- **1 x 2-Gänge-Dinner** im Waldhotel Heiligenhaus
- **Kostenfrei:** PKW-Stellplatz

Preis: **295,– Euro p.P.** im DZ*

* Einzelzimmerzuschlag 68,– Euro

Das Angebot ist an allen Tagen gültig bis 31.12.2021.
Buchung: Waldhotel Heiligenhaus, Tel. 02056/5970.

Auszeit in der Wilden Geest

Das Golfspiel im GC Hude? Heiter bis wolkig!

Moin, moin:

Weite und Ruhe, alte Bäume, Wiesen, Äcker – der Naturpark Wildeshauser Geest in der norddeutschen Marsch- und Moorlandschaft ist ideal zum Entschleunigen. Ob mit dem Rad oder Pferd, zu Fuß oder mit dem Auto, in der Region gibt es viel zu entdecken. Wer Meer will, hat es zur Nordsee mit ihrem Nationalpark Wattenmeer und den ostfriesischen Inseln nicht weit. Auch in puncto Golf ist die Gegend sehr reizvoll. In Hude bietet das idyllisch gelegene Nordenholzer Hofhotel in Kooperation mit der Golfanlage Golf in Hude VcG-Mitgliedern jetzt exklusive Angebote.

Entspannung, Genuss und Erholung

Der Nordenholzer Hof, ein Kleinod mitten in der Natur, liegt zwischen der altehrwürdigen Hansestadt Bremen und der Universitätsstadt Oldenburg, vier Kilometer von der A 28 entfernt. Zu dem charmanten Ensemble aus vier historischen und teilweise neu errichteten Gebäuden gehören ein Landgasthof mit À-la-carte-Restaurant und großem Garten, ein Bauernhaus für Feiern, eine gemütliche Weinscheune und das 2019 eröffnete Hofhotel mit zwölf großen Doppelzimmern (Bäder mit Regendusche!) – ideal zum Relaxen nach der Runde.

Golf-Specials Wilde Geest

Für den Golfurlaub im Naturpark Wildeshauser Geest hat das Hotel attraktive Angebote mit der nur fünf Kilometer entfernten Anlage Golf in Hude entwickelt. Die 80 Hektar große 27-Löcher-Anlage umfasst einen 18-Löcher-Championcourse (Höhepunkt: das Inselgrün auf Bahn 18), einen öffentlichen 9-Löcher- und einen 7-Löcher-Pitch-und-Putt-Platz. Zusätzlich gibt es eine große Driving-Range mit Flutlicht, Übungsbunker und -grün.

Arrangements:

– Alle Specials sind auch als GUTSCHEIN erhältlich –

Exklusiv für VcGler

I. Golf-Weekend-Shorty

- **1 Ü/F** im Nordenholzer Hofhotel
- **2 x Greenfee unlimited**
- Anreise Freitag oder Samstag

Preis: ab **175,– Euro p.P.** im DZ
Zuschlag 40,– Euro bei DZ-Nutzung durch nur eine Person

oder

- **2 Ü/F** im Nordenholzer Hofhotel
- **3 x Greenfee unlimited**
- Anreise Freitag oder Samstag

Preis: ab **285,– Euro p.P.** im DZ
Zuschlag 100,– Euro bei DZ-Nutzung durch nur eine Person

II. Golf-Midweek-Threeplay

- **2 Ü/F** im Nordenholzer Hofhotel
- **3 x Greenfee unlimited**
- Anreise Sonntag bis Mittwoch

Preis: ab **255,– Euro p.P.** im DZ
Zuschlag 70,– Euro bei DZ-Nutzung durch nur eine Person

III. Golf-Midweek-Fourplay

- **3 Ü/F** im Nordenholzer Hofhotel
- **4 x Greenfee unlimited**
- Anreise Sonntag bis Dienstag

Preis: ab **325,– Euro p.P.** im DZ
Zuschlag 70,– Euro bei DZ-Nutzung durch nur eine Person

Bei allen Angeboten inklusive: Gratis-Parkplatz, WLAN, Welcome-Drink, Obst/Mineralwasser bei Anreise, eine 0,75-Liter-Flasche Wein, Shuttle vom/zum Bahnhof, Aufbewahrung/Lagerung Golfbags, Leihräder und mehr.

Die Angebote sind gültig bis zum 31.12.2022 und nach Verfügbarkeit. Buchung und Startzeiten sowie nähere Informationen, auch über Sonderkonditionen bei einer Verlängerung, direkt beim Nordenholzer Hof und Hofhotel: Tel. 04408/98473-0.

easylakeballs

Angebote für VcG-Mitglieder!

Easy Lakeballs, Partner der VcG-Turnierserie „Hit & Hope“, vertreibt europaweit jährlich Hunderttausende gebrauchter Golfbälle aller namhaften Hersteller in unterschiedlichen Qualitäts- und Preiskategorien zu besten Konditionen – und das per App, über den zertifizierten Online-Shop und per Lagerverkauf in Wiesbaden. Einen schnellen Warenversand, Treuepunkte auf jede Bestellung, eine freiwillige 100-Tage-Geld-zurück-Garantie sowie wechselnde Rabattaktionen gibt es on top. Im August bietet dir der Online-Spezialist den **Taylor Made Project (a) (Qualität AAAA/AAA)** und im September den **Bridgestone Treosoft (Qualität AAAA/AAA)** zum attraktiven Vorzugspreis.

So geht‘s

Sichere dir online unter www.easy-lakeballs.de deinen **20-Prozent-Rabatt** für die Taylor Made Project (a) Lakeballs (Gutscheincode: vcg0821bdm) und die Bridgestone Treosoft Lakeballs (Gutscheincode: vcg0921bdm). Gib den Gutscheincode im Warenkorb ein, um die Gesamtsumme auf den hier angegebenen VcG-Preis zu reduzieren, oder klicke einfach auf den Link vcg0821bdm bzw. vcg0921bdm und der Gutschein und die Bälle werden direkt in den Warenkorb gelegt. Das Angebot gilt, solange der Vorrat reicht.

TAYLOR MADE PROJECT (A) LAKEBALL

Qualität AAAA/AAA

Der Project A Golfball von Taylor Made überzeugt durch Tour-Features und bester Spielbarkeit für Amateure mit Hang zu maximaler Distanz. Dieser 3-Schalen-Ball verleiht bei großer Länge viel Schlaggefühl und überzeugt durch eine außergewöhnlich hohe Spin-Annahme. Der Taylor Made Project A vereint außergewöhnliche Spieleigenschaften und genau das überzeugt und beschert ihm seine Beliebtheit.

VcG-Preis: **1,31 Euro/Ball**
ab 25 Bällen
(statt ~~1,64 UVP/Ball~~)

Gutscheincode: vcg0821bdm

BRIDGESTONE TREOSOFT LAKEBALL

Qualität: AAAA/AAA

Der Bridgestone Treosoft für effizienten Energietransfer beim Schlag und extreme Längen. Der Kern dieses tourerprobten Golfballs wurde aus einer einzigartigen Gummimischung entwickelt. Seine Kompression nimmt stufenweise ab und sorgt für eine optimale Energieausnutzung auch bei geringeren Schlaggeschwindigkeiten. Ein flacher Abflugwinkel mit konstanter Flugkurve machen den Bridgestone TreoSoft zu einem stabilen, verzeihenden Golfball, der sich gerne in großen Weiten zielgenau platzieren lässt.

VcG-Preis: **0,71 Euro/Ball**
ab 25 Bällen
(statt ~~0,98 UVP/Ball~~)

Gutscheincode: vcg0921bdm

Clubangebote

Golf-Park Winnerod: **10 Prozent**

Auf ins Gießener Land: Nur 30 Minuten von Frankfurt entfernt in der Mitte Hessens begeistert der Golf-Park Winnerod mit abwechslungsreichen Spielbahnen und herrlichen Fernblicken in den Taunus und Vogelsberg.

VcG-Mitglieder zahlen nach Vorlage ihres Mitgliedsausweises für den 18-Löcher-Meisterschaftsplatz montags 38,– Euro, dienstags bis freitags 45,– Euro und am Wochenende 65,– Euro. Das Angebot gilt bis auf weiteres. Tel. 06408/95130.

GC Verden: **Schnupper-Monat**

27 Golfbahnen, eingebettet in eine leicht wellige Heidelandschaft, begeistern in Verden-Walle Golfer aller Spielstärken. Die Anlage des Golf Clubs Verden bietet mit drei unterschiedlichen 9-Löcher-Courses und einem öffentlichen 5-Löcher-Kurzplatz viel Abwechslung sowie unter anderem mit zahlreichen Rasen- und fünf überdachten Matten und einem Kurzspieltrainingsbereich inklusive Trainingsbunkern viel Platz zum Üben. VcGler können jetzt einen Monat lang (Zeitraum flexibel wählbar) für 80,– Euro schnuppern, sprich alle Plätze und Übungseinrichtungen, sooft sie möchten, nutzen. Das Angebot gilt einmalig für eine Person und bis zum 31.12.2021. Tel.: 04230/1470.

Golfanlage Patting-Hochriesblick: **Specials**

Clever unterwegs – zwischen Chiemsee und Simssee liegt Deutschlands erster und bislang einziger Reversibleplatz: Die Golfanlage Patting-Hochriesblick. Sie hat neun Grüns, aber 18 Abschläge und Fairways. Jedes Grün kann aus zwei unterschiedlichen Richtungen angespielt werden. Im Uhrzeigersinn spielt man die Wendelstein-Runde, andersherum die Hochries-Runde. Die Golfanlage wählt für jeden Tag die Spielrichtung aus. Wer es eilig hat, spielt den kürzeren Kampenwandplatz. Camper sind herzlich willkommen und dürfen die Parkplätze und die sanitären Anlagen der Anlage kostenlos nutzen. „Sommer-Greenfee-Special“: VcG-Mitglieder spielen die 18-Löcher-Runde auf dem Reversibleplatz für 45,– Euro und auf dem Kampenwandplatz für 40,– Euro. Die 9-Löcher-Runde kostet auf beiden Plätzen je 42,50 Euro. Das 2er-Scramble (Termine: 19.8., 16.9., 21.10.2021) kostet 57,60 Euro. Das Angebot ist gültig bis auf weiteres. Tel. 08032/1030.

VcG-Angebote

Einfach golfen

Du willst mit deinen Freunden oder Freundinnen golfen, die noch keine Platzreife haben? Kein Problem: In Deutschland gibt es über 400 öffentliche Golfplätze, die ohne eine Club- oder VcG-Mitgliedschaft nutzbar sind. Bei mehr als 180 Plätzen wird nicht einmal eine Platzreife verlangt. Wo, das verraten der kostenfreie Golfführer für jedermann von der VcG und die VcG-Platzsuche. Informiert euch vorab telefonisch bei den Golfanlagen, wie ihr trotz Pandemie ins Spiel kommt. Und dann: In legere Kleidung und Turnschuhe schlüpfen, ein paar Bälle und Tees schnappen, bei Bedarf vor Ort Golfschläger leihen – los geht's. Viel Spaß!

Jetzt gewinnen!

Damit wird golfen zum Gewinn!

Golfführer gewinnen

Die wichtigsten Clubdaten aller deutschen Golfanlagen, kombiniert mit den Vorteilen eines Greenfee-Gutscheinbuches – hiermit hast du alles zur Hand: 780 Gutscheine, 271 Golfplätze, 648 Seiten, der offizielle Golfführer des Deutschen Golf Verbandes aus dem Köllen-Verlag liefert dir informative, aktuell recherchierte redaktionelle Inhalte zum Golfsport und zu Golfreisen in Deutschland sowie attraktive Greenfee-Angebote auf über einem Drittel aller deutschen Golfanlagen bis 31.5.2022! Wir verlosen jetzt fünf der Golfführer (Wert je 29,90 Euro). Mail einfach bis zum 31.8.2021 an freegolfer@vcg.de, Stichwort „Golfführer". Teilnahmebedingungen hier.

Mitglieder werben Mitglieder

Prämie sichern!

Es lohnt sich, die Leidenschaft fürs Golfen an Familienmitglieder oder Freunde und Freundinnen weiterzugeben, nicht nur, weil du dann nette Mitspieler und Mitspielerinnen für gemeinsame Golfausflüge hast, ...

... sondern auch, weil du für jedes neue Mitglied, das du wirbst, von uns als Dankeschön und attraktive Prämie einen 50-Euro-Greenfee-Gutschein für eine Golfanlage deiner Wahl* erhältst.

Jetzt unverbindlich Infomaterial ordern und Prämie sichern.
Und bei Fragen einfach anrufen unter Tel.: 0611/34104-0.

*gültig auf allen Golfplätzen, die unter www.vcg.de/greenfee-gutschein gelistet sind. Greenfee-Preise und Spielbedingungen unter www.vcg.de/golfplaetze

Basic- versus Experten-Rules

Monica Deniers

Kaum ein Spieler, kaum eine Spielerin kennt alle Golfregeln – das muss auch nicht sein.

Bei ein paar häufigen Regelfällen solltest du allerdings doch Bescheid wissen.

Wie ein Ei dem anderen – welcher Ball ist jetzt der eigene?

Basics: Ball identifizieren

Ball gesucht – zwei gefunden! Glücksfall? Nicht unbedingt. Zur Identifizierung deines Balls dienen Marke, Typ und Nummer. Außerdem helfen gegebenenfalls Zustand (Logo, Kratzer ...) und mögliche Markierung. Je mehr Details (evtl. notieren), desto besser: Liegen zwei identische Bälle (z. B. Wilson, Ultra, 4, weiß, neu) im Suchgebiet, kannst du nicht mit Sicherheit sagen, welcher dir gehört. Damit ist dein Ball verloren.

Spielst du einem regulären Ball einen identischen provisorischen hinterher und kannst sie deshalb nicht unterscheiden, gilt der von dir ausgesuchte automatisch als provisorisch UND – einschließlich Schlag und Strafschlag – im Spiel. Das gleiche trifft zu, wenn nur einer deiner Bälle gefunden wird, aber nicht identifiziert werden kann. Tipp: Mitgolfende Ball-Doubletten lassen sich vorab durch Ansage vermeiden.

Deine Bälle kennzeichnet eine zusätzliche Markierung (lieber gekrakelte Initialen als Allerwelts-drei-rote-Punkte). Achte trotzdem auf deutliche Unterschiede. Routine hilft, zum Beispiel Spielball mit niedriger Nummer in rechter Hosentasche (Rechtshänder), Ersatzball mit höherer Nummer in linker. Nach Ballverlust ergänzt du entsprechend.

Expertenwissen: Ballsuche

In Ausnahmefällen und im 19. Loch punktest du mit dieser Regel: Wird der Ball bei dem Versuch ihn zu finden (oder zu identifizieren) versehentlich bewegt, ist das nach Regel 7.4 und Regel 9.4b (Ausnahme 2) straffrei. Das gilt aber nur für die eigentliche Suche. Tritt ein Spieler auf dem Weg zum Suchgebiet auf seinen Ball (weil er zum Beispiel nicht gesehen hat, wie der von einem Baum abgeprallt ist), geschieht das noch vor der Suche und wird nach Regel 9.4b mit einem Strafschlag belegt. Der Ball muss zurückgelegt werden (9.4b/2).

Von alltagstauglich bis kurios: Alle Regeln findest du bei Expert Golf, Rules4you, in Regel-Apps wie den „iGolfrules“ und in den „Offiziellen Golfregeln ab 2019“.

Autorin:

Monica Deniers
Jahrgang 1954
HCPI: 18,1
Heimatclub: Gut Heckenhof
Lehrerin im Ruhestand

FREE GOLFER.

DAS MAGAZIN FÜR CLUBFREIE GOLFER

Fotonachweis:

Wittelsbacher GC Rohrenfeld-Neuburg e. V. (Titel, S. 11, 13+14), VcG (S. 3, 5–8, 12, 17, 25), istock.com, Gannett77 (S. 4), shutterstock.com, JenJ_Payless (S. 4), safetee technologies GmbH (S. 4), kuehltuch.de (S. 4), Ralf Gamboek (S. 7, Bild 12 + 14), istock.com, zorandimzr (S. 9), Quellness Golf Resort Bad Griesbach (S. 10), shutterstock.com, Chatcha_Somwat (S. 14), Shutterstock.com, Anastasiya 99 (S. 15), shutterstock.com, LFRabaned (S. 16), Marcus Bruns (S. 17), GC Felderbach Sprockhövel e.V. (S. 18), GC Gut Frielinghausen KG (S. 19), GC Bergisch Land Wuppertal e. V. (S. 20), Stefanie Popp (S. 21), easy lakeballs – Bastian Ziegelmeyer e. K. (S. 22), Golf Park Winnerod (S. 23), GC Verden e. V. (S. 23), Golfanlage Patting-Hochriesblick (S. 23), Köllen Verlag + Druck GmbH (S. 24), Shutterstock.com, the goatman (S. 25)

Dieses eMagazine wurde am 23.07.2021 redaktionell abgeschlossen. Irrtum und Änderungen vorbehalten.

Kontakt | Impressum

FREE GOLFER | Das Magazin für clubfreie Golfer

Erscheint mit vier Ausgaben pro Jahr

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Vereinigung clubfreier Golfspieler im Deutschen Golf Verband e. V. (VcG)

Redaktionsanschrift:

Postfach 21 44 | 65011 Wiesbaden | Tel. 0611 34104-0 | Fax 0611 34104-10

redaktion@vcg.de | www.vcg.de

Redaktion:

Imke Ulrich (Ltg.), Monica Deniers, Johannes Podszun, Marco Paeke, Jessica Simon, Dr. Wolfgang Weikert, Mitarbeit: Marcus Bruns, Leonie Busch, Natalie Nickel

Gestaltung:

zündung Werbeagentur, Frankfurt am Main

/vcg.de